



Pratteln, 11. April 2011

## Fragestunde 18. April 2011

### Sek-Schüler müssen in Muttenz zur Schule?

Vor einigen Tagen habe ich vernommen, dass diverse Prattler Kinder, welche nach den Sommerferien in die 1. Sekundarstufe Abt. P (also 6. Klasse) eingeschult werden, nach Muttenz zur Schule müssen? Das kann ganz einfach nicht sein!

Familien, welche Pratteln als ihren Lebensmittelpunkt wählen gehen davon aus, dass ihre Kinder die offiziellen 9 Schuljahre auch hier absolvieren. Das ist meiner Meinung nach auch sehr wichtig für das so genannte „Standortmarketing“. Ist vielleicht noch wichtiger als der so oft erwähnte Steuersatz. In einem Nachbarort zur Schule gehen zu müssen kann bedeuten, dass das Kind über Mittag nicht mehr nach Hause kann. Eventuell resultieren Mehrkosten infolge Trambenutzung.

1. War der Schulrat darüber informiert? Wenn ja was hat er unternommen?
2. Warum wurden die Familien nicht vorgewarnt – sondern erhielten direkt von Muttenz den Brief und wurden so damit konfrontiert!?
3. Anscheinend haben die Eltern alles unternommen und mit viel Energie darum gekämpft und jetzt können die Kinder doch in Pratteln zur Schule. Warum nicht von Anfang an so?
4. Oder wurden nun einfach andere Kinder / Eltern dazu verknurrt, in Muttenz zur Schule zu gehen?
5. Wie werden solche Vorkommnisse in Zukunft verhindert? Wie bereits erwähnt, das ist sehr schlecht für unser „Standortmarketing“.
6. Hat der Gemeinderat Kenntnis von der Kantonalen Volksinitiative „Keine Zwangsverschiebungen an Baselbieter Sekundarschulen“ (siehe Anlage)? Was ist seine Meinung dazu?

Mir ist klar, dass die Gemeinde Pratteln bei den Belangen der Sekundarschule nicht viel machen kann, da es Sache des Kantons ist, aber solche Fälle dürfen nicht einfach hingenommen sondern müssen in Zukunft verhindert werden, dass sind wir unseren Einwohnerinnen und Einwohnern schuldig.

Danke für die Beantwortung.

Sig. Eva Keller-Gachnang

kantonale Volksinitiative

## Keine Zwangsverschiebungen an Baselbieter Sekundarschulen

Die Baselbieter Sekundarschulen sind heute in sieben Schulkreise eingeteilt. Innerhalb eines solchen Kreises kann das Amt für Volksschule Schüler/-innen auch ohne Mitwirkung oder Einwilligung der Eltern in weit entfernte Gemeinden zwangsverschieben. Beispielsweise wenn der Kanton aus rein finanziellen Überlegungen Klassengrößen maximieren will. Solche Zwangsverschiebungen verursachen insbesondere bei 11- und 12-jährigen Kindern oft viel Leid: Sie werden aus ihrer bekannten Umgebung und ihrem sozialen Umfeld heraus gerissen und müssen unter Umständen mit einem sehr langen sowie gefährlichen Schulweg rechnen.

Die Unterzeichnenden, im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigten Personen, stellen gestützt auf §28 Absätze 1 und 3 KV das folgende nichtformulierte Begehren und beantragen dem Landrat, eine entsprechende Vorlage auszuarbeiten:

1. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 besuchen in der Regel die nächstgelegene Schule.
2. Ausnahmen sind erlaubt, wenn entweder die Eltern einer Einteilung in eine weiter entfernte Schule zustimmen oder eine solche Einteilung aus disziplinarischen Gründen unumgänglich ist, z.B. um Mobbing-, Rassismus- oder Gewaltopfer an einer Schule zu schützen.

Datum der Publikation im Amtsblatt: 14.04.2011

PLZ:	Wohnort:				
Name, Vorname (handschriftlich, in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tg/Mt/Jahr)	Wohnadresse (Strasse, Nummer)	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle (leer lassen)	*)

\*) Wenn Sie weitere Unterschriftenbogen möchten, so tragen Sie bitte in der hintersten Spalte die gewünschte Anzahl ein.

Wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung fälscht oder wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, macht sich strafbar nach Artikel 281 bzw. 282 des Schweizerischen Strafgesetzbuches. Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, die Initiative mit der Mehrheit seiner Mitglieder zurückzuziehen:

**Beat Arbogast**, Rieschweg 32, 4123 Allschwil (CVP, Schulrat Gym. Oberwil); **Vivian Bauen**, Neumattstr. 20, 4436 Oberdorf (Tanzlehrerin); **Claudia Bianco**, Jurastr. 33, 4242 Laufen; **Regula Bochsler-Widmer**, Längeweg 8, 4124 Schönenbuch; **Viviane Bohner Lang**, Langgartenweg 30, 4123 Allschwil (Schulrätin); **Catherine Bucker-Hofer**, Obertorweg 101, 4123 Allschwil (Kauffrau); **Beatrice Büschlen**, Holeerain 6, 4102 Binningen (Bildungsrätin Grüne); **Priska Debelic**, Muesmattweg 84, 4123 Allschwil; **Mario Elser**, Steinbühlweg 9, 4123 Allschwil (Grüne); **Ewald Fartek**, Dielenbergweg 12, 4436 Oberdorf (FDP, Gemeindepräsident); **Madeleine Göschke**, Binzenweg 12, 4102 Binningen (a. Landrätin Grüne); **Monica Gschwind**, Täliweg 17, 4434 Hölstein (Landrätin FDP); **Sara Hofer**, Tiefenmattstr. 48, 4434 Hölstein (Gemeinderätin); **Philippe Hofmann**, Binningerstr. 42, 4123 Allschwil (CVP); **Andrea Jaeger**, Muesmattweg 50, 4123 Allschwil; **Marc Joset**, Paradiesstr. 28, 4102 Binningen (Landrat SP); **Andrea Kaufmann-Werthmüller**, Alte Landstr. 2, 4437 Waldenburg (FDP Gemeinderätin); **Felix Keller**, Wirtsgartenweg 15, 4123 Allschwil (Landrat, CVP Allschwil/Schönenbuch); **Erwin Killer**, Finelenstr. 14, 4434 Hölstein (Präsident Verein Pro Waldenburgertal); **Roman Klausner**, Baslerstr. 176, 4123 Allschwil (designierter Landrat SVP); **Eduard Kohler**, Uf der Holde 10, 4436 Oberdorf (CVP, Vizepräsident Gemeinderat); **Hanspeter Kumli**, Fürhaldenweg 5, 4434 Hölstein (designierter Landrat BDP); **Carolin Müller-Niederer**, Wirtsgartenweg 21, 4123 Allschwil (Schulleiterin Primarschule); **Karin Näf**, Maiengasse 16, 4123 Allschwil (Grafikerin); **Lukas Ott**, Baumgartenstr. 1, 4410 Liestal (Grüne, Stadtrat); **Michael Pedrazzi**, Pappelstr. 24, 4123 Allschwil (Sekundarlehrer); **Claudio Perin**, Ebnetweg 11, 4460 Gelterkinden (Sekundarlehrer); **Karin Petta**, Grabenring 14d, 4123 Allschwil; **Peter Pflugi**, Burgfeldermattweg 61, 4123 Allschwil; **Daniel Ritz**, Gartenstr. 47, 4123 Allschwil; **Christoph Ruckstuhl**, Parkallee 11, 4123 Allschwil (EVP); **Bruno Schnidrig**, Sellisbergerstr. 24, 4110 Liestal; **Heidi Schwarzenbach**, Burgenrainweg 30, 4450 Sissach; **Anita Schweizer**, Hauptstr. 35, 4434 Hölstein (SVP, Gemeindepräsidentin); **Cécile Speitel**, Kirchplatz 8, 4132 Muttenz (Journalistin); **Ursina Steiner-Altenbach**, Feldstr. 84, 4123 Allschwil (SP, Vizepräsidentin Schulrat); **Jeanne-Marie Toth**, Asterhagstr. 19, 4103 Bottmingen; **Pascale Uccella-Klausner**, Muesmattweg 116, 4123 Allschwil (Einwohnerin SVP); **Giulio Vögelin**, Lilienstr. 98, 4123 Allschwil (Schulratspräsident); **Claudia Vogt**, Sommergasse 5, 4123 Allschwil; **Antonio Vorraro**, Spechtstr. 30, 4106 Therwil (Architekt); **Thea Wagner**, Neubergweg 5a, 4106 Therwil; **Gisela Weibel-Sütterlin**, Niederfeldweg 4, 4124 Schönenbuch; **Jürg Wiedemann**, Baslerstr. 25, 4127 Birsfelden (Landrat Grüne); **Stefanie Zanardini**, Unterer Rebbweg 113a, 4153 Reinach; **Michèle Zandona**, Baselmattweg 199, 4123 Allschwil; **Simon Zimmermann**, Baselmattweg 157, 4123 Allschwil (Einwohner SVP).

Bitte eigenhändig und gut lesbar unterschreiben. Teilweise oder vollständig ausgefüllte Unterschriftenbogen bis spätestens am 10. Mai 2011 zurücksenden an: **Komitee Keine Zwangsverschiebungen, Postfach 330, 4127 Birsfelden**